

Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik

Anlage zur Prozessmatrix der Abschlussprüfung Teil 2

Auf der vorliegenden Inhaltsliste sind betrieblich orientierte berufsprägende Qualifikationen und Einsatzgebiete genannt. Die Aufstellung umfasst verschiedene/unten aufgeführte Themenbereiche und deren Untergliederung.

Der eingereichte betriebliche Auftrag muss die vorgegebenen Kriterien erfüllen. Die als „Pflicht“ gekennzeichneten Felder sind unverzichtbar (d. h. diese müssen behandelt werden), wobei zusätzlich die Anzahl der weiteren Themen, entsprechend den Vorgaben im betrieblichen Auftrag zu berücksichtigen sind.

Alle vorgegebenen Themenbereiche und deren Teilgebiete können in Breite und Tiefe im Fachgespräch geprüft werden.

Qualifikationsbereiche:

1. Fachaufgabe im Einsatzgebiet:

- Produktions- und Fertigungsautomation
- Verfahrens- und Prozessautomation
- Netzautomation
- Verkehrsleitsysteme
- Gebäudeautomation
- 1) _____

Mindestens eine Angabe ist erforderlich

2. Fachaufgaben im Einsatzgebiet:

- Errichten von Automatisierungssystemen
- Ändern von Automatisierungssystemen
- Instandhalten von Automatisierungssystemen
- 1) _____

Mindestens eine Angabe ist erforderlich

3. Information:

- | | | | |
|---------|--|---|---|
| Pflicht | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsauftrag analysieren ▪ Informationen beschaffen | x | <i>Neben der „Pflicht“ – Position ist mindestens eine weitere Angabe erforderlich</i> |
| Pflicht | <ul style="list-style-type: none"> ▪ technische und organisatorische Schnittstellen klären | x | |
| Pflicht | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lösungsvarianten unter technischen, betriebswirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten bewerten und auswählen ▪ 1) _____ | x | |

4. Planung:

- | | | | |
|---------|--|---|---|
| Pflicht | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsabläufe unter technischen, betriebswirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten planen und abstimmen | x | <i>Neben der „Pflicht“ – Position ist mindestens eine weitere Angabe erforderlich</i> |
| Pflicht | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilaufgaben festlegen | x | |
| Pflicht | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Planungsunterlagen erstellen ▪ Arbeitsabläufe und Zuständigkeiten am Einsatzort berücksichtigen 1) _____ | x | |

5. Durchführung:

- | | | | |
|---------|---|---|---|
| Pflicht | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsschritte unter technischen, betriebswirtschaftlichen und ökologischen Gesichtspunkten prüfen | x | <i>Neben der „Pflicht“ – Position ist mindestens eine weitere Angabe erforderlich</i> |
| Pflicht | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Normen und Spezifikationen zur Qualität und Sicherheit der Anlagen beachten ▪ Eventuell Ursachen von Fehlern und Mängeln systematisch suchen und beheben 1) _____ | x | |

6. Übergabe:

- | | | | |
|---------|--|---|---|
| Pflicht | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Funktion und Sicherheit prüfen und dokumentieren | x | <i>Neben der „Pflicht“ – Position ist mindestens eine weitere Angabe erforderlich</i> |
| Pflicht | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Produkte frei- und übergeben | x | |
| Pflicht | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachauskünfte erteilen | x | |
| Pflicht | <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsergebnisse und Leistungen dokumentieren und bewerten ▪ Leistungen abrechnen und Anlagendaten und -unterlagen dokumentieren 1) _____ | x | |

Zeiten:

Insgesamt beträgt die Durchführungszeit für den betrieblichen Auftrag 18 Stunden

Information	ca.	Stunden
Auftragsplanung	ca.	Stunden
Auftragsdurchführung	ca.	Stunden
Auftragskontrolle	ca.	Stunden

1) eventuell weitere betriebs-/auftragsbedingte Teilgebiete, wenn die zu vermittelnden Fertigkeiten in Breite und Tiefe gleichwertig sind.